

Musik aus drei Jahrhunderten

Benefizkonzert zugunsten der Ursulinen-Schulstiftung

Bernd Weikl (Bariton), Hanna Farinelli (Mezzosopran) und Ariane Metz (Orgel) geben am Sonntag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr in der Karmelitenkirche ein Benefizkonzert zugunsten der Ursulinen-Schulstiftung. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges, stilistisch breit gestreutes Programm von Johann Sebastian Bach bis Benjamin Britten, darunter mit einigen selten zu hörenden Titeln und Komponisten-Querverbindungen.

Auf die Eröffnung mit Werken von J.S. Bach, der Toccata in F-Dur/BWV 540, drei Liedern aus dem Schemellischen Gesangbuch und dem Orgelchoral "O Mensch beweine deine Sünde groß" (BWV 622) stehen auf der Programmfolge der Cantico di San Francesco und das Ave maris stella von Franz Liszt, des Weiteren drei geistliche Lieder mit orgelartiger Begleitung von Hugo Wolf.

Als Beispiel für die klassische Form der Orgelsonate in der Orgelmusik des 19. Jahrhunderts wird die Orgelsonate A-Dur op. 65 von F. Mendelssohn-Bartholdy zu hören sein sowie drei Arien aus "Elias". Henry Purcell und Benjamin Britten finden sich wohl nicht absichtslos hintereinander auf dem Programm. Setzte sich doch letzterer intensiv mit der Musik des großen englischen Komponisten aus dem 17. Jahrhundert auseinander. Eine weitere Nuance dieses Abends versprechen die Darbietungen aus Werken von C. Saint Saens, C. Franck und Leon Boelmanns. Geboren in Wien und aufgewachsen in Bodenmais im Bayerischen Wald gehört Bernd Weikl nicht nur zu den renommierten und gefragten Vertretern seines Stimmfaches, sondern auch zu den vielseitigen Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Opernszene. Eine besonders enge und langjährige künstlerische Beziehung verband ihn mit der Wiener Staatsoper, aber auch mit anderen Musikmetropolen wie Hamburg, München, Berlin, Mailand, London, Tokyo. Neben seiner reichen Opern- und Konzerttätigkeit ist Bernd Weikl auch geschätzt als Regisseur, Dozent und Teilnehmer an hochrangigen Diskussionsforen.

Hanna Farinelli, vielseitige Mezzosopranistin, widmete sich nach ihrem Studium in den Fächern Kirchenmusik, Klavier und Pädagogik und der Gesangsausbildung in München vorwiegend dem Konzertgesang. Zahlreiche Verpflichtungen unter namhaften Dirigenten führten die Künstlerin in die meisten europäischen Länder. Inzwischen hat sie als Gesangsdozentin an der Musikhochschule in München und Lübeck ihren Schwerpunkt auf Unterrichtstätigkeit gelegt.

Ariane Metz gewann den Europäischen Wettbewerb für junge Organisten in Ljubljana und den 2. Preis im internationalen Musikwettbewerb der ARD. Sie spielte für verschiedene Rundfunkstationen Deutschlands, Konzertverpflichtungen führen sie u.a. in das Leipziger Gewandhaus, zum Musikfestival Florenz, zur Internationalen Bachwoche Schaffhausen.

Konzertkarten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) sind erhältlich an der Pforte und den Sekretariaten der Ursulinen-Schulen, beim Leserservice des Straubinger Tagblatts sowie an der Abendkasse.